

**BADMINTON**

**Rangliste: Viermal Viertelfinale für BVG**

**ELMSHORN.** Trainer Hans Werner Niesner war zufrieden mit dem Abschneiden seiner Schützlinge vom BV Gifhorn bei der O19-DBV-Rangliste in Elmshorn. Zwar musste Dennis Friedenstab aufgrund einer Bauchmuskel-Zerrung, die mittlerweile abgeklungen ist, passen, „aber zumindest in jeweils einer Disziplin konnten fast alle anderen eine Top-Leistung abrufen“, freute sich Niesner. Am weitesten kamen im Mixed Neuzugang Wolf-Dieter Papendorf sowie im Damen-Doppel Lea Dingler, Michelle Beecken und Carolin Walkhoff, die mit ihren Partnerinnen alle das Viertelfinale erreichten. Dingler überzeugte mit einem starken Auftaktsieg gegen die Gesetzte Annalena Diks (Beuel), hielt danach lange mit der Ex-Nationalspielerin Claudia Vogelgsang (Friedrichshafen) mit. Beim Ranglistenturnier (U15 und U17) in Mülheim/Ruhr gingen die Gifhorer Marvin Schmidt und Holger Herbst leer aus, Nils Ole Ryga kam im U15-Doppel ins Viertelfinale.



Wollen angreifen: Gifhorns Dennis Friedenstab, Yannik Joop (h.), Zugang Wolf-Dieter Papendorf (r.) sowie Larina Tornow und Lea Dingler (l. Bild, v. l.). FRANKE/REBUSCHAT/MASSEL

**BADMINTON**

**BVG II startet in die Oberliga-Saison**

**GIFHORN.** Badminton satt in der OHG-Halle am Katzenberg: Parallel zu den Heimspielen der Regionalliga-Erstvertretung startet auch die Oberliga-Reserve des BV Gifhorn II in die neue Saison. Zu Gast sind BW Wittorf-Neumünster II (Samstag, 16 Uhr) und der TSV Trittau III (Sonntag, 10 Uhr). „Es wird ein hartes Jahr für die Truppe“, weiß BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Vor allem die Abgänge der Routiniers Robin Niesner und Leif-Olav Zöllner wiegen schwer. Zum Auftakt muss die Reserve auch auf Peter Thiele und Youngster Marvin Schmidt verzichten – beide sind international im Einsatz. Schmidt bei den Belgian Junior Internationals, und Thiele reist mit Jacqueline Hentschel sowie Anja und Heike Stock (beide VfL Wolfsburg) zur Senioren-EM nach Spanien. Coach Niesner: „Bei den Herren wird Benjamin Dieckhoff aus der Ersten aus-helfen, falls Marvin früh rausfliegt, ist er am Sonntag dabei.“ Ein Fragezeichen steht zudem hinter dem Einsatz von BVG-Talent Michelle Beecken, die erkrankt ist. **ums**

**TURNEN**

**TSV Ehmeholt zwei Bezirkstitel**

**OKER.** Erfolgreiche Auswärtsfahrt: Gleich zwei Meistertitel brachten die Turner des TSV Ehmeholt von der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft mit. Die P-Mannschaft um Ben Bosse, Mika Hallmann, Nico Schmidt und Cayenne Brilz war unter den Augen des Trainer-Duos Konstantin Miller und Oliver Schlienz ebenso siegreich wie das LK-Team um Louis Pietsch, Luis Hertwich, Christoph Schindler, Maurice Schroedter und Marcel Kandlen. Beide Teams qualifizierten sich mit ihren Erfolgen für die Landesmeisterschaft im Oktober. **yps**



Erfolgreich: Der TSV Ehmeholt. PRIVAT



Punktegarant: Patrick Thöne. MICHAEL FRANKE

# Titel-Träume: Der BV Gifhorn will ganz oben angreifen

Badminton-Regionalliga: Heimspiel-Wochenende zum Saisonstart – Topspiel gegen Luckau

VON MAIK SCHULZE

**GIFHORN.** Träumen erlaubt: Der BV Gifhorn schielt in seinem Jubiläumsjahr (50 Jahre) vor dem Auftakt der Badminton-Regionalliga nach ganz oben. „Ich zähle uns zu den Top-Drei-Teams – da gehört der erste Platz mit dazu“, sagt BVG-Kapitän Dennis Friedenstab selbstbewusst. Und auch Trainer Hans Werner Niesner hat da so eine Ahnung: „Wenn alle gut drauf sind, müssten sie auch vorn mitspielen.“ Wie gut sie drauf sind, können die Gifhorer gleich im ersten Spiel unter Beweis stellen. Zum Auftakt ist am Samstag um 16 Uhr mit der SG Luckau/Blankenfelde ein weiteres von Friedenstabs Top-Drei-Teams in der OHG-Halle am Katzenberg zu Gast. Am Sonntag (10 Uhr) soll dann gegen die SG Hamburg an gleicher Stelle ein Traumstart in die neue Saison perfekt gemacht werden.



Hans Werner Niesner  
Trainer des BV Gifhorn

**„Wenn alle gut drauf sind, müssten sie auch vorn mitspielen.“**

Viel hat sich nicht am Kader geändert, aber nach Ansicht von Friedenstab Entscheidendes. Wolf-Dieter Papendorf, einziger Zugang fürs Regionalliga-Team, macht allen Mut – nicht nur, weil er mit dem BVG-Kapitän und auch Yannik Joop eine gemeinsame Vergangenheit beim BV Drömling hat. „Wolf-Dieter kann Einzel, Doppel und Mixed spielen – mit ihm können wir uns viel variabler aufstellen, besser auf die Aufstellung jedes Gegners reagieren“, sagt Friedenstab. Und: Patrick Thöne, der im Vorjahr kam, war in seiner Premiersaison ein Punktegarant, mit Benjamin Dieckhoff sowie in der Hinterhand mit Mirco Ewert oder auch Alexander Ohk hat Gifhorn Tiefe bei den Herren. Bei den Damen schickt der BVG das Triple L ins Rennen:

Larissa Tornow, Lea Dingler und Lena Moses bilden ein starkes Trio. „Larissa kann wieder regelmäßig trainieren“, freut sich Niesner über Tornow, die in der Vorsaison bereits mit einer 9:0-Bilanz in den Einzeln glänzte. Interessant: Dingler, die ihren Lebensmittelpunkt in Berlin hat, trainiert dort bei den Brauereien mit – dem dritten Team, das Friedenstab zu den Top Drei der Liga zählt. „Ungewöhnlich ist es nicht, sich bei anderen Vereinen fitzuhalten“, sagt der BVG-Kapitän. In der Badminton-Szene quasi normal. „Ich kann auch jederzeit in Vechelde oder Peine mittrainieren.“ Morgen heißt es dann wieder Wettkampf statt Training. „Wenn das Minimalziel Klassenerhalt erreicht ist, wollen

wir oben angreifen“, sagt Friedenstab, der sich übers harte Auftakt-Programm (Luckau zum Auftakt, Berliner Brauereien am zweiten Doppelspieltag) freut. „Dann weiß man gleich, wo man steht.“ Übrigens: Gifhorn läuft in neuen Trikots auf, der rote Dress kehrt zurück, löst die blauen Trikots ab. Getragen werden sie von einem Team, „in dem es passt. Wir kennen uns gut, haben sogar auch alle mal gemeinsam trainieren können. Das hat's lange nicht mehr gegeben und hat Spaß gemacht“, so der Kapitän. Der Kader stärker, der Zusammenhalt groß – da darf vom Aufstieg geträumt werden. Friedenstab: „Wir würden alle gern wieder in der 2. Liga spielen...“

**BV Gifhorn: Die Fakten**

**Kader**

Dennis Friedenstab, Yannik Joop, Wolf-Dieter Papendorf, Patrick Thöne, Benjamin Dieckhoff, Larina Tornow, Lea Dingler, Lena Moses.

**Hinrunde**

BVG – SG Luckau/Blankenfelde (22. Sept.), BVG – SG Hamburg (23. Sept.), EBT Berlin II – BVG (6. Okt.), Berliner Brauereien – BVG (7. Okt.), BVG – Hamburg-Horner TV II (20. Okt.), BVG – SSW Hamburg (21. Okt.), BVG – SG Vechelde/Lengede (10. Nov.).

# „Verlieren ist für uns keine Option!“

Football-Oberliga: Blue Wings vor erstem Play-Off-Spiel seit Neugründung – Flensburg wartet

**FLENSBURG.** Play-Off-Zeit! Die reguläre Saison ist vorüber, nun müssen die Oberliga-Footballer der Wolfsburg Blue Wings zum Halbfinalspiel zu den Flensburg Sealords (Samstag, 15 Uhr) fahren. Eine weite Reise – und eine hohe Hürde für das erste Play-Off-Spiel seit der Klub-Neugründung. Flensburg musste in der aktuellen Saison nur eine Niederlage in

der Nord-Staffel der Oberliga hinnehmen, ein Punkteverhältnis von 202:60 unterstreicht: „Wir reisen zu diesem Spiel eindeutig als Außenseiter, müssen uns auf fremdem Platz beweisen“, sagt Blue Wings-Headcoach Stefan Trienke. 2012 spielte Flensburg sogar ein Jahr lang in der Regionalliga, das letzte Duell mit Wolfsburg gab es allerdings wesentlich früher – in den 1990er-Jahren. Die Wolfsburgern bereiten sich akribisch auf die Partie

vor, es standen auch Videoanalysen auf dem Plan. Verlieren die Blue Wings, ist die Saison für sie vorüber – „alles oder nichts“ lautet daher das Motto von Offensiv-Koordinator Torsten Schitting. „In den Play-Offs gibt es keine zweite Chance. Nun hängt es von der Leistung der Mannschaft ab, ob wir die Saison um ein weiteres Spiel verlängern.“ Wolfsburg bringt dabei eine bärenstarke Offensive (500 Punkte) mit, die eine sichere Defensive knacken muss.

Ein Sieg würde den Einzugs ins Finale bedeuten – dort warten dann entweder die Lübeck Seals oder die Göttingen Generals, die die Saison als Tabellen-Erster der Süd-Staffel vor den Blue Wings beendet. Die Vorfreude ist bei den Wolfsburgern derweil greifbar. „Endlich sind wir am Ziel angelangt. Verlieren ist für uns keine Option, dafür haben wir uns in den letzten Jahren einfach zu viel aufgebaut“, so Offense Captain Kevin Walter. **yps**



Play-Offs: Wolfsburg (h.) will siegen. SCHULZE